

## B12-Steigerwald

Wirkstoff: Cyanocobalamin

VITAMIN  
B<sub>12</sub>

**Indikationsgruppe** Vitamine

**Anwendungsgebiete** Vitamin B<sub>12</sub> - Mangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann. Vitamin B<sub>12</sub> - Mangel kann sich in folgenden Krankheitsbildern äußern:

- Hyperchrome makrozytäre Megaloblastenanämie, (Perniciosa, Biermer - Anämie, Addison - Anämie; dies sind Reifungsstörungen der roten Blutkörperchen),
- Funikuläre Spinalerkrankung (Rückenmarkschädigung).

Ein labordiagnostisch gesicherter Vitamin B<sub>12</sub> - Mangel kann auftreten bei:

- Jahrelanger Mangel- und Fehlernährung (z.B. durch streng vegetarische Kost);
- Malabsorption (ungenügende Aufnahme von Vitamin B<sub>12</sub> im Darm) durch
  - ungenügende Produktion von Intrinsic factor (ein Eiweiß, das in der Magenschleimhaut gebildet und zur Aufnahme von Vitamin B<sub>12</sub> benötigt wird),
  - Erkrankungen im Endabschnitt des Ileums (Teil des Dünndarms), z.B. Sprue,
  - Fischbandwurmbefall oder
  - Blind - loop - Syndrom (Änderung des Darmverlaufs nach Magenoperation);
- Angeborenen Vitamin B<sub>12</sub> - Transportstörungen.

**Gegenanzeigen** B12 - Steigerwald darf nicht angewendet werden bei Unverträglichkeit gegen einen der Bestandteile.

Hinweis:

Die empfohlene tägliche Vitamin B<sub>12</sub> - Zufuhr in Schwangerschaft und Stillzeit beträgt 4 µg. Nach den bisherigen Erfahrungen haben höhere Anwendungsmengen keine nachteiligen Auswirkungen auf das ungeborene Kind. Vitamin B<sub>12</sub> wird in die Muttermilch ausgeschieden.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung** B12-Steigerwald enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 1 ml Injektionslösung, d.h. ist nahezu „Natrium-frei“.

**Wechselwirkungen mit anderen** Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

**Arzneimitteln und anderen Mitteln** Hinweis:  
Wegen der Instabilität von Vitamin B<sub>12</sub> kann durch Zumischung anderer Arzneistoffe ein Wirkverlust des Vitamins auftreten.

**Dosierung, Art und Dauer der Anwendung** Soweit nicht anders verordnet, zu Beginn der Behandlung in den ersten Wochen nach Diagnosestellung 1 ml (entsprechend 500 µg Cyanocobalamin) zweimal pro Woche verabreichen.

Bei nachgewiesener Vitamin B<sub>12</sub> - Aufnahmestörung im Darm anschließend 100 µg Cyanocobalamin einmal im Monat verabreichen.

B12-Steigerwald wird in der Regel intramuskulär verabreicht (in einen Muskel eingespritzt). Es kann aber auch langsam intravenös oder subkutan gegeben (in eine Vene oder unter die Haut gespritzt) werden.

B12 - Steigerwald ist zur längeren Anwendung bestimmt. Hierzu ist der Arzt zu befragen.

**Überdosierung und andere Anwendungsfehler** Vergiftungen oder Überdosierungen sind nicht bekannt.  
Bei einer Unterbrechung der Behandlung wird der Behandlungserfolg gefährdet! Sollten unangenehme Nebenwirkungen auftreten, ist mit dem Arzt über die weitere Behandlung zu sprechen.

**Nebenwirkungen** In Einzelfällen wurden Hauterscheinungen (Akne sowie ekzematöse und urtikarielle Arzneimittelreaktionen) und Überempfindlichkeitsreaktionen (anaphylaktische bzw. anaphylaktoide Reaktionen) beobachtet.

Hinweis:

Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen.

**Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels** B12 - Steigerwald darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

**Zusammensetzung** 1 Ampulle zu 2 ml Injektionslösung zur intramuskulären, intravenösen oder subcutanen Injektion enthält folgenden Wirkstoff:

Cyanocobalamin 1,0 mg

Cyanocobalamin gehört zur Gruppe der Stoffe, die zusammenfassend als Vitamin B<sub>12</sub> bezeichnet werden.

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Salzsäure 8,5 %, Wasser für Injektionszwecke.

**Darreichungsform und Inhalt** Injektionslösung  
OP mit 5 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung zur intramuskulären, intravenösen oder subcutanen Injektion  
OP mit 10 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung zur intramuskulären, intravenösen oder subcutanen Injektion

**Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller**  **STEIGERWALD**  
Arzneimittelwerk GmbH  
Havelstraße 5  
64295 Darmstadt

**Stand der Information** November 2010

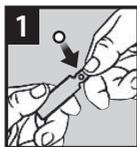
---

**Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!**

---

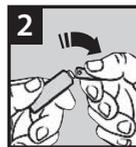
Apothekenpflichtig  
Zul.- Nr. 6463007.00.00

**Handhabung der OPC (one-point-cut)-Ampullen**



**Punkt nach oben!**

Im Ampullenspieß befindliche Lösung durch Klopfen oder Schütteln nach unten fließen lassen.



**Punkt nach oben!**

Ampullenspieß nach unten abbrechen.